

# Europa statt Isolation

*Resolution verabschiedet an der JV vom 15./16. März 2014*

Die Sozialdemokratie ist eine internationalistische Bewegung. Das heisst, dass wir als Menschen gemeinsam für unsere Rechte eintreten und uns gemeinsam für unsere Werte einsetzen. Unser Kampf für Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität macht nicht an nationalstaatlichen Grenzen halt. Denn egal woher wir kommen, wir sind alle Menschen. Allein aufgrund unseres Menschseins steht uns allen ein Leben in Würde und Freiheit, ohne Gewalt und Ausbeutung zu. Die Menschenrechte gelten für uns alle, universell.

Wir müssen Verantwortung übernehmen und international für unsere Rechte und Überzeugungen eintreten. Globale Probleme müssen auch global und demokratisch gelöst werden. Sozialdemokratische Politik muss die Staatsgrenzen und die mit ihr verbundene Staatszugehörigkeit in Frage stellen. Besonders darum, weil die Grenzen dazu dienen, die Rechte und Freiheiten der Menschen einzuschränken.

Im Rahmen der europäischen Integration hat Europa in den vergangenen Jahrzehnten grosse Fortschritte im Bereich der Friedensförderung und der Niederlassungsfreiheit gemacht. Aus diesem internationalistischen Anliegen heraus hat die JUSO Schweiz die bilateralen Verträge mit der EU immer unterstützt. Wir verstanden sie stets als Schweizer Weg hin zu einer europäischen Integration, hin zu einem demokratischen und solidarischen Europa – wenn auch in kleinen Schritten.

## **Eine neue Ausgangslage**

Nach der Abstimmung vom 9. Februar 2014 und der Annahme der Initiative „gegen Masseneinwanderung“ scheint dieser Weg blockiert. Die ersten Reaktionen aus Brüssel sprechen denn auch eine deutliche Sprache: die Personenfreizügigkeit ist kein Verhandlungsgegenstand, sondern Grundvoraussetzung für die europäische Integration. Bricht die Schweiz mit der Personenfreizügigkeit, bricht sie mit Europa. Indes applaudieren die internationalen Nationalisten und Faschisten der Schweiz.

Gerade in diesen schwierigen Zeiten ist es nötiger denn je, dass sich die Sozialdemokratie mit aller Kraft den isolationistischen und nationalistischen Tendenzen entgegenstellt. Es sind schwierige Zeiten wie diese, in denen die Sozialdemokratie Verantwortung übernehmen und ihre Stimme für die Menschen erheben muss. Für die Menschen in der Schweiz, für die Menschen in ganz Europa.

Diesen Kampf müssen wir auf allen Ebenen führen – im Bundesrat wie auf der Strasse, in Bern wie in Brüssel. Wir dürfen nicht zurückweichen, wir dürfen uns nicht zurückziehen. Wir dürfen uns nicht aus der Verantwortung stellen, wenn die Menschen uns am dringendsten brauchen. Sie vertrauen auf uns – wir dürfen sie nicht den Isolationisten und Nationalisten überlassen – niemals!

## **Für ein solidarisches und demokratisches Europa**

Es ist unbestritten: Viele Jahre der wirtschaftlichen und sozialen Krisen mit verheerenden Auswirkungen in vielen Mitgliedsländern belasten die Integrität der EU. Die momentane Austeritätspolitik und die Sparpolitik haben die Krise nicht bekämpft, sondern verschärft. Doch die Antwort auf diese Krise lautet nicht weniger, sondern mehr Europa. Gemeinsam mit den Genossinnen und Genossen in ganz Europa kämpfen wir für ein Europa der Menschen, ein Europa der Demokratie und des Friedens, ein Europa der Freiheit und Solidarität. Ein Europa für alle statt für wenige.